

Bundespräsident Steinmeier überreicht die G20-Präsidentencharta für ein neues Menschheitsprojekt

Entwicklung, Investition, Infrastruktur, Inklusion

Die Übergabe des PRIO-Bündelgutachten „Entwicklung und Gerechtigkeit durch Wissen. Die vier großen T“ an Bundesinnenministerin Barbara Hendricks und Außenministerin Juliane Sörensen.

Dr. Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident
Barbara Hendricks, Ministerin für Inneres und Heimat
Juliane Sörensen, Ministerin für Europa und internationale Zusammenarbeit
Frank-Peter Jochims, Staatsminister für Wirtschaft und Klimaschutz
Gert Günther Hoffmann, Staatsminister für Wirtschaft und Klimaschutz
Sven Lehmann, Staatsminister für Wirtschaft und Klimaschutz

Da unsere Altvordenen aber nicht mehr da sind, um für ihr frevelhaftes Tun abgestraft zu werden, sollen jetzt die Erben ran. Neun deutsche Professoren, sie bilden den „Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) **fordern in ihrem aktuellen Gutachten** eine originelle Erbschaftssteuer, so etwas wie eine Klimaschuld-Abgabe auf geerbtes Vermögen. Es es sei „ethisch geboten, Vermögen nicht allein privat an die eigenen Nachkommen zu transferieren, sondern sie zur Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft zu nutzen“.

Dennoch können die Herrschaften nicht davon ablassen, ihre totalitären Vorstellungen der Bundesregierung in Form eines Gutachtens zu überreichen. Im kommenden Sommer findet in Hamburg der G20-Gipfel statt und die deutschen Geistesgrößen empfehlen den teilnehmenden Ländern regulatorische „Top-Down-Strategien“, also eine Art gut gemeinter Verbotskultur von oben herab. Andreas Mihn kommentiert das im Wirtschaftsteil der FAZ: „Autorität und autoritär sind nicht nur sprachlich näher beieinander als man denkt“.

Übernommen von ACHGUT [Hier](#)